

# Newsletter 2

---

23. FEBRUAR

---

Sandro Felder



# Trainingslager Altenberg und Igls

## Geschätzte Sponsoren und Gönner

Wie Ihr im letzten Newsletter lesen konntet, haben wir uns akribisch vorbereitet auf diese Saison, viele Stunden im Training auf und neben den Eis verbracht und unser Bestes aus uns rausgeholt.

Das Trainingslager in Altenberg war ein voller Erfolg, es gab keine Stürze von unserem Team auf der anspruchsvollen Bahn und wir sind alle gesund und munter wieder nach Hause gekommen.

Nach dem Trainingslager in Altenberg hatten wir Zeit, unsere Kräfte zu sammeln den es stand eine Pause von 4 Wochen an. Diese Zeit habe ich wie auch die anderen Teammitglieder genutzt um weiterhin zu Trainieren im Fitnessstudio oder auf der Sprintbahn bevor es vor Weihnachten in das Trainingslager in Innsbruck (Igls) ging.

Auch dieses Trainingslager konnten wir Sturz und verletzungsfrei absolvieren.



Start in Innsbruck



Gruppenfoto in Altenberg

---

# CH-Meisterschaften

Höhen und Tiefen gehören im Sport dazu und letzteres ist mir leider widerfahren. Die Startaufstellungen sahen nicht vor, dass ich in dieser Saison kein einziges Rennen fahren kann. Weder im Europacup, für welchen wir uns qualifiziert haben, noch an den Schweizermeisterschaften. Ich war sehr enttäuscht über diese Entscheidung.

Die Schweizermeisterschaften habe ich also über den Livestream verfolgt. Das Bobteam Rohn konnte sich bei den Junioren den Schweizermeistertitel sichern in der Juniorenkategorie im 2er Bob und 4er Bob.

## Europacup St.Moritz

Am 18 & 19 Januar stand das erste Internationale Rennen für das Bobteam Rohn auf dem Programm. Auch dieses musste ich leider von der Tribüne aus verfolgen. Im 2-er Bob konnten wir uns auf dem hervorragenden 10 Platz vorkämpfen. Im 4-er Bob ging leider einiges schief. Das Team stürzte 2-mal und musste sich mit dem 16 Schlussrang begnügen. Alles in allem war es ein erfolgreiches Rennwochenende, ich war aber trotz dem Erfolg des Teams, noch immer enttäuscht, dass ich nichts zum Erfolg beitragen konnte.



Startbereich Innsbruck

---

# Bobschule St.Moritz

Wie vielleicht bei einigen von euch angetönt habe ich vom 22. Januar bis am 26. Januar die Bobschule in St. Moritz absolviert und dies gar unter Führung von Beat Hefti (Olympiasieger 2014).

In dieser Woche lernte ich, wie man einen Bob steuert, die Kurven meistert und schnellstmöglich ins Ziel kommt. Trotz 2 Stürzen hat diese Woche sehr viel Spass gemacht.

Es hat mich so sehr gepackt, dass ich mich entschieden habe, dies weiterhin zu machen. Den Bob selber zu steuern ist eine völlig andere Sache als einfach „hende ine hocke“. Man sieht die Kurven auf sich zukommen, man hat die Lenkseile in der Hand und probiert sein bestes, trotz den hohen Geschwindigkeiten, eine Lenkbewegung im richtigen Moment zu machen und möglichst schnell ins Ziel zu kommen.

Die ersten paar Fahrten ist man völlig überfordert, macht entweder zu wenig oder zu viel in den Kurven und hat teilweise auch etwas Glück, dass man nicht auf der Seite liegt. Dieses „Gspöri“ gilt es jetzt so gut wie es noch geht diese Saison, weiterzuentwickeln.

---

# Europacup Innsbruck

Nach der Bobschule in St. Moritz durfte ich direkt nach Innsbruck reisen, denn da stand das letzte Europacup Rennen und die Junioren-EM auf dem Programm.

Ich habe, weil sich ein Antrieber vom Bobteam Scherrer verletzt hat, trotzdem noch das Angebot erhalten, Europacup fahren zu können, worüber ich sehr glücklich war.

Wie immer hatte man in den ersten 3 Tagen vor dem Rennen Zeit, um zu Trainieren und das Team vorzubereiten für das kommende Rennen. Anschliessend wurde das 2er Bob Rennen durchgeführt, bevor es an die Junioren-EM ging. Da 2 Teams in der U23-Kategorie teilnehmen konnten, blieb mir der Start an der EM leider ein weiteres mal verwehrt. Die Schweizer Teams konnten sich dank starken Leistungen in der U23 Wertung den EM-Titel und den 2-Rang sichern.

Nach der Junioren-EM stand das letzte Europacup Rennen auf dem Programm, bei dem ich im Einsatz stand. Ich war hochmotiviert, mein Bestes zu geben.

Schlussendlich mussten wir uns in diesem Rennen mit den 17. Schlussrang begnügen da wir im 2. Lauf Schwierigkeiten hatten beim Start uns es fast zu einem Sturz gekommen ist im Startbereich. Trotz allem war ich zufrieden mit meinem ersten, internationalen Einsatz und bin hungrig auf mehr.



Gruppenfoto der Schweizer Europacup Delegation

---

In den vergangenen Tagen war ich erneut in Innsbruck, um eine weitere Bahn kennenzulernen als Pilot und werde diese Saison noch möglichst viele Fahrten sammeln damit ich spätestens in der neuen Saison das erste Mal einen 2er Bob fahren kann.

Im März findet nochmals ein Trainingslager in La Plagne auf dem Programm, bei dem ich aber als Anschieber an Bord sein werde, bevor die Saison endgültig zu Ende gehen wird.

Auch wenn diese Saison schlussendlich nicht so verlaufen ist wie ich mir das gewünscht habe, weiss ich nun, woran ich arbeiten muss um besser zu werde. Ich bin nach wie vor hochmotiviert und freue mich, nach einer kurzen Pause, mich auf die nächste Saison vorzubereiten.

Zum Abschluss von diesem Newsletter möchte ich mich erneut herzlich für eure Unterstützung bedanken. Ohne euer Engagement und Interesse wäre all dies nicht machbar.

Ich wünsche euch eine gute Zeit, ich freue mich, euch bald persönlich über die Saison berichten zu dürfen.

Viele Grüsse

Sandro

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Sandro', written over a horizontal line.

---

## **Goldsponsoren:**

HERZOG Kerzen AG, Monika Felder

## **Bronzesponsoren:**

Grüter Haustechnik, Reto Grüter

Hoch- und Tiefbau AG, Paul Fuchs

Gebr. F. + B. Meyer, Christopher Pulver

Texwax GmbH, Thomas von Euw

## **Individuelle Sponsoren:**

Bucher Bauspenglerei, Markus Bucher

Egli Gartenbau AG, Marc Egli

RSK Elektro AG, Daniel Steffen

## **Gönner:**

Ambiance Kücher und Bäder AG, Rita Fischer

KM Metallbau GmbH, Martin Kunz

Beck Konzept, Roland Walker